

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Arbeitsamt  
**Autor:** Thulke, Peter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beschäftigungspolitik

Wenn sich  
in Deutschland  
überbeschäftigte Politiker,  
wochenlang streitend,  
mit den wenig wirksamen  
Beschäftigungsmethoden  
einer Behörde beschäftigen,  
die zwecks Beschäftigung  
von Beschäftigungslosen  
fünfundachtzigtausend  
Mitarbeiter beschäftigt,  
können Bürger  
ohne Beschäftigung  
unschwer erkennen,  
dass die Beschäftigung  
mit der desolaten  
Beschäftigungsvermittlung  
den Beschäftigungslosen  
keine Aussicht  
auf Beschäftigung bietet.

Gerd Karpe



# Mit «blaue[m] Auge» davongekommen

Den Schüler mahnt der «blaue Brief»  
wenn er im Unterricht meist  
«schlieft».

Und lernt er weiterhin nicht viel,  
verfehlt er glatt das Klassenziel.

Diesen «Frühwarn-blaue[n]-Briefe-  
Brauch»

pflegt die EU in Brüssel auch.

Bedroht nun waren dieses Mal  
Rot-Grün-Berlin und Portugal.

Der Brief stört sehr des Kanzlers Kreise,  
er protestiert – nicht taktvoll leise –  
und meint, dass diese Post nichts taue.

Ergebnis: nur ein «blaues Auge.»

Rezept: Milchmädchenrechnung

mit reichlich Eigenlob dabei:  
schliesslich sei in der EU  
Deutschland doch die beste Kuh\*.

Dem Volk zeigt man sich nicht betrof-  
fen,  
spricht ständig nur vom Aufschwung-  
Hoffen.

In Wahrheit sieht Rot-Grün vor Wah-  
len  
ziemlich schwarz auf rote Zahlen.

Joachim Martens

(\*Schröder vor dem Abflug nach La-  
teinamerika: «Man muss die Kuh auch  
einmal streicheln, die am meisten Milch  
gibt.»)

## Gemischter Chor SPD/CDU

Wir bitten um eine grosse Spende.  
Sie kommt bestimmt in gute Hände.  
Es gibt keine falsche Buchung,  
fern sei uns diese Versuchung.  
Auch hat der Schweiz-Transfer ein Ende.

Joachim Martens

## Der HIT-ler und der HIGH-der

Den Schickelgruber, einst aus Wien,  
den zog's nach Deutschland, nach Berlin.

Weil er den Nazi-HIT erfand,  
so hat er HITler sich genannt.

Mit demagogischem Geschrei  
da machte er die Leute HIGH.

In Österreich, gleich nebenan,  
hockt heut noch einer, leider,  
bei dem man sich wohl fragen kann:  
ist der nicht fast noch HIGHder?

Lorenz Göddemeyer

